

Samstag, den 10. Mai 1884.

(1927-3) **Concursausreibung.** Nr. 1088.

Bei der politischen Verwaltung für Krain ist die Stelle eines Baurathes mit den systemmäßigen Bezügen der VII. Rangklasse zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit den Studienzeugnissen, dann dem Zeugnisse über die abgelegte Staatsbauprüfung und mit sonstigen Documenten belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis zum

31. Mai 1884

bei dem gefertigten Landespräsidium zu überreichen.

Laibach am 6. Mai 1884.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(1860-3) **Kundmachung.** Nr. 3138.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres 1884/85 gelangen zwei Jakob von Schellenburg'sche Stifftplätze in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien zur Besetzung.

Zum Genusse dieser Stifftplätze sind Söhne des krainischen Adels berufen, welche das achte Lebensjahr vollendet und das 12. nicht überschritten und wenigstens die zweite Volksschulklasse mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Für die Equipierung und für andere Nebenauslagen haben die von Schellenburg'schen Stifftlinge einen Jahresbeitrag von 200 fl. aus Eigenem in vierteljährigen Raten bei der akademischen Casse zu erlegen.

Die mit Nachweisung dieser Erfordernisse, dann mit dem Taufscheine, dem Impfungszeugnisse, dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit und geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel, wofür er nicht notorisch ist, gehörig belegten Gesuche sind längstens

bis 5. Juni 1884

beim krainischen Landesauschusse einzubringen.

(1847-3) **Kundmachung** Nr. 544.

der Elisabeth Freiin von Salway'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das erste Semester 1884.

Für das erste Semester des Solarjahres 1884 sind die Elisabeth Freiin von Salway'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage per 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gestellten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der Consistorialkanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 1. Mai 1884.

Vom Capitular-Consistorium.

(1960-1) **Lehrerinstelle.** Nr. 239.

Die zweite Lehrerinstelle an der mit der vierklassigen Knabenvolksschule verbundenen zweiklassigen Mädchenschule in Krainburg mit dem Jahresgehälter von 400 fl. gelangt mit Beginn des nächsten Schuljahres zur Besetzung. Gehörig documentirte Gesuche um diese Stelle wollen im vorgeschriebenen Dienstwege bis 10. Juni 1884

beim gefertigten k. k. Bezirkslehrerath eingebracht werden.

k. k. Bezirkslehrerath Krainburg, am 5ten Mai 1884.

(1957-1) **Kundmachung.** Nr. 2125.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Trojana**

auf den 19. Mai l. J. hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Egg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 8. Mai 1884.

(1941-1) Nr. 2339 und 2340.

**Kundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Myrisch-Feistritz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Dobropolje und Jarčica**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigen Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

24. Mai 1884

vorkünftig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Myrisch-Feistritz, am 7. Mai 1884.

(1902-3) **Kundmachung.** Nr. 2544.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stein**

der Beginn der Localerhebungen auf den 19. Mai 1884,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts festgesetzt und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5ten Mai 1884.

(1799-3) **Kundmachung.** Nr. 1768.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben, daß die Localerhebungen behufs **Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Großdolina (Velika dolina)**

auf den 19. Mai 1884

früh 7 Uhr und die darauf folgenden Tage im Gendarmenleaserengebäude zu Jessenitz angeordnet worden sind.

Diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 29ten April 1884.

(1853-3) **Edictal-Aufforderung.** Nr. 5716.

Johann Lampe, Rauchfangkehrer in Unterschischla, nun wohnhaft in Laibach, Karolinengrund Nr. 1, wird hiemit aufgefordert, die von seinem Gewerbe sub Post-Nr. 33 der Steuergerichte in Unterschischla rückständige Personalsteuer im Gesamtbetrage von 28 fl. 59 kr. binnen 14 Tagen

vom Tage der ersten Kundmachung an um so gewisser einzuzahlen, als sonst sein Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 28. April 1884.

(1836-3) **Jagdverpachtung.** Nr. 5778.

Am 17. Mai 1884,

vormittags 11 Uhr, wird in der Amtskanzlei der Bezirkshauptmannschaft die Jagdbarkeit der Gemeinden Dobruine und Cerniuce verpachtet werden.

Wobon Nachküstige mit dem Bedeuten in Kenntnis gesetzt werden, daß die Licitationsbedingungen hierantheils eingesehen werden können. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 28. April 1884.

(1922-3) **Kundmachung.** Nr. 8002.

Nachdem der hieuer gewählte Gemeinderath Herr Franz Fortuna auf sein Mandat verzichtet hat, wird insolge Beschlusses des Gemeinderathes vom 5. d. Mts. auf Grund der Bestimmungen der prov. Gemeinde-Ordnung für die Stadt Laibach die Neuwahl eines Gemeinderathes im ersten Wahlkörper ausgeschrieben und bestimmt, daß diese Wahl am 13. d. M., vormittags von 8 bis 12 Uhr,

stattzufinden hat. Dies wird mit dem Beifügen kundgemacht, daß die Stimmzettel den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Stadtmagistrat Laibach am 6. Mai 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(1734-3) **Republication** Nr. 5445.

der hierortigen Kundmachung vom 7. März 1883, Z. 2396, welche wörtlich lautet wie folgt:

**Kundmachung.**

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß dem hierbezirkigen Weinbaue durch das Vorhandensein der Reblaus Phylloxera vastatrix in den ganz nahe an diesen Bezirk angrenzenden Gegenden von Bisel der Steiermark und Sveti Kriz in Kroatien fortwährend die größte Gefahr

droht, findet sich das gefertigte Amt veranlaßt, hiemit strengstens zu verbieten, bewurzelte Reben oder Rebenzweige und Rebenzweignetze sowie Sprosslinge anderer Bäume aus dem verseuchten politischen Bezirke Krain und aus Kroatien in diesem Bezirke einzuführen.

Weiters wird verboten, sich zur Bearbeitung der Weingärten im Bezirke solcher Arbeiter zu bedienen, welche in Steiermark oder Kroatien sich aufhalten oder welche, obwohl in den genannten Ländern sich nicht aufhaltend, doch in denselben bei Feld- und Weingartenarbeiten in Verwendung standen.

Desgleichen wird Befehlern, welche Weingärten im verseuchten Krain Bezirke oder in Kroatien besitzen, strengstens verboten, mit dem in diesen Weingärten zur Verwendung gelangten Werkzeugen ihre in diesem Bezirke gelegenen Weingärten zu bearbeiten.

Unter einem wird erinnert, daß zufolge Verordnung des hohen Ackerbauministeriums vom 29. Juli 1882, R. G. Bl. Nr. 109, der Handel mit bewurzelten Reben jeder Art im ganzen Geltungsgebiete des Gesetzes vom 3ten April 1875, R. G. Bl. Nr. 61, mithin auch in diesem politischen Bezirke verboten ist.

Endlich wird den Weingartenbesitzern und den Gemeindevorstehern die ihnen nach § 1 des bezogenen Gesetzes für den Fall des Vorkommens von Anzeichen des Auftauchens des gedachten Insectes obliegende Anzeigepflichtung hiemit neuerlich eingeschärft.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 15. April 1884.

**Republikacija** št. 5445.

tukajšnjega razglaša z dne 7. marca 1884, št. 2396, se letos ponavlja kakor sledi:

**Oznanilo.**

Gledé na okolnost, da vinogradom tukajšnjega okraja vedno največa nevarnost zaradi tega proti, ker se je trtna us (Phylloxera vastatrix) po krajih, kateri na ta okraj mejijo, in sicer v vinogradih v Bizeljskem na Stajarskem in v Svetem Križu na Hrvaškem vgnjezdila, strogo prepoveduje podpisano glavarstvo uvožiti vsake vrste vinskih trs koreninami, trtnih sadnikov, kakor tudi sadnikov drugih drevov iz broškega političnega okraja in iz Hrvaškega.

Dalje se prepoveduje pri obdelovanju vinogradov tukajšnjega okraja posluževati se takih delavcev, kateri na Stajarskem ali Hrvaškem stanujejo, kakor tudi takih, ki tamkaj ne prebivajo, pa vendar tamkaj poljska in vinogradska dela opravljajo.

Tudi posestnikom, kateri imajo vinograde v broškem okraju ali na Hrvaškem, se strogo prepoveduje, vinograde tukajšnjega okraja s takim orodjem obdelovati, katero se je uže pri obdelovanju vinogradov v navedenih okrajih rabilo.

Ob enem se opomni, da je vsled ukaza visocega ministerstva za poljedelstvo z dne 29. julija 1882, D. Z. št. 109, kupčija s trtami koreninami vsaktero vrste v krajih, v katerih ima postava od 3. aprila 1875, D. Z. št. 61, veljavo, tedaj tudi v tem političnem okraju, strogo prepovedana.

Slednjič se še v novi opominjajo župani in posestniki vinogradov, da imajo po § 1 gori navedene postavbe dolžnost, ako bi zapazili, da se je trtna us kje vgnjezdila, to nemudoma naznaniti.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem dne 15. aprila 1884.

## Anzeigebblatt.

(1932-2) Nr. 10033.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Penko geb. Sedmak von Raunach pcto. 150 fl. l. A. die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 12. Jänner 1878, Z. 349, auf den 14. Mai 1878 anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sedmak von Madajnesfeld gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 23, Auszug-Nr. 1449, re-assumiert und die Tagatzung auf den

16. Mai 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Dezember 1883.

(1929-2) Nr. 2406.

### Erinnerung

an Martin Gasperlin von Podborst, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Martin Gasperlin von Podborst, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte der mdj. Johann Rimovšek von Podborst (vertreten durch die Vormünder Maria Rimovšek und Johann Stebbe) die Klage auf Anerkennung der Errichtung der Realität Einl.-Nr. 105 ad Steuergemeinde Mlata eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

16. Mai 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten April 1884.

(1532-3) Nr. 26.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turk von Schwörz die exec. Versteigerung der der Frau Theresia Malnar von Pricerkvi gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Weissenstein Urb.-Nr. 50 a bewilliget und hiezu

drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu hinterlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Jänner 1884.

(1838—3) Nr. 4051. **Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheide vom 29. Februar 1884, Zahl 2254, auf den

27. Mai 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts stattfindenden zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Holevar von Pristava gehörigen Realität ad Gut Feistenberg sub Urb.-Nr. 8 geschritten werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 23. April 1884.

(1899—2) Nr. 9601. **Dritte exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korosic von St. Peter (durch Dr. Pitamic) die executive Versteigerung der dem Stefan Klepar von Rodockendorf gehörigen, gerichtlich auf 2243 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3, Auszug-Nr. 1695 ad Prem, bewilligt und hiezu die dritte Feilbietung auf den

26. Mai 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Dezember 1883.

(1896—2) Nr. 9178. **Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Medved von Kleinmeierhof (durch Herrn Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Anton Moresl von Neverle Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5, Auszug-Nr. 1551 ad Herrschaft Prem, bewilligt und hiezu die dritte Feilbietung auf den

30. Mai 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. November 1883.

(1907—2) Nr. 2030. **Erinnerung**

an Maria Eisenzopf von Hohenegg Nr. 9, resp. deren Verlass.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Eisenzopf von Hohenegg Nr. 9, resp. deren Verlasse, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Josef Erker von Gottschee die Klage de praes. 28. März l. J., 3. 2030, wegen 40 fl. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

27. Mai l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 3. April 1884.

(1862—2) Nr. 1484. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 777 und Krupp Berg-Curr.-Nr. 153 und 163 vorkommende, auf Jakob Zubnic aus Rožanc Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 599 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Stalcer von Büchel (als Nachhaber der Andreas Jellenischen Erben), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 4. März 1880, 3. 1510, pr. 216 fl. und 284 fl. ö. W. f. A., am

27. Juni und am 25. Juli um oder über dem Schätzungswert und am 22. August 1884 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. März 1884.

(1905—1) Nr. 2188. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Peter Wolf von Unterlag Nr. 17.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Wolf von Unterlag Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Wolf von Bretterdorf Nr. 20 die Klage de praes. 15. Februar 1884, 3. 1035, pcto. Anerkennung der Erlösung des Pfandrechtes und Löschungs-gestattung wegen 280 fl. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

20. Juni 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Michael Ruppe von Unterlag als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 7. April 1884.

(1915—2) Nr. 1494. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Barbara Franko von Podgraceno und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der unbekannt wo befindlichen Barbara Franko von Podgraceno und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pozgaj von Kleindolina Nr. 5 die Klage pcto. Erlösung der Realität sub Poss.-Nr. 371 ad Herrschaft Mokriz eingebracht, und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

27. Juni 1884, 8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt

im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 16. April 1884.

(1914—2) Nr. 1493. **Erinnerung**

an Anna Komocar unbekanntes Aufenthalt und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der Anna Komocar unbekanntes Aufenthaltsort und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zerlic von Podgraceno Nr. 2 die Klage auf Erlösung der Realität sub Post-Nr. 413 ad Herrschaft Mokriz sammt Anhang eingebracht, und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den

27. Juni 1884, 8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 16. April 1884.

(1906—2) Nr. 2268. **Erinnerung**

an den unbekannt wo in Amerika befindlichen Johann Gliebe von Neulag Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Johann Gliebe von Neulag Nr. 1 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Gliebe von Kulendorf Nr. 6 die Klage de praes. 7. April 1884, 3. 2268, pcto. 250 fl. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

30. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Eisenzopf von Alltag Nr. 39 als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 14. April 1884.

(1900—2) Nr. 3260. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Anton Salmic jun. von Adelsberg gegen Agnes Zelc von Slavina pcto. 1200 fl. f. A. zur neuerlichen exec. Versteigerung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 251 1/2, ad Adelsberg die Tagssagung auf den

3. Juni 1884, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, dass hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Feilbietungsbedingungen und der Grundbuchs-Extractbogen liegen zur Einsicht in der Amtskanzlei des genannten k. k. Bezirksgerichtes auf.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am Mai 1884.

(1911—2) Nr. 1311. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Franz Zagorc von Altendorf Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 166 ad Stifths-herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

28. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 30. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 24. März 1884.

(1916—2) Nr. 1541. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Joh. Mencinger in Gurkfeld (Vormund der mj. Karl und Anna Roceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Zuratovac von Novoselo gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 209 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

28. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 30. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 11. April 1884.

# Heute

beginnt bei der „Rose“, Judengasse, der Ausschank des berühmten

## Sommer- oder Lagerbieres

(1930) aus dem bürgerlichen 2-2

## Brauhaus in Pilsen.

Bei C. Karinger in Laibach:

## Fischereigeräthe

vorzüglichster Qualität, in- und ausländisches Fabrikat aller Sorten Fischstöcke und Forellennruthen, einfacher und Doppelangeln, geklöppelter Schnüre aus englischem Hanf und chinesischer Seide, montierter Fischzeuge, Lachsäden aller Qualitäten, Wirbeln; Holz-, Kautschuk- und Messingrollen, Landungsnetze, Fischkörbe und Lageln, Forellenpeitschen und Vorschläge, Schwimmstoppeln, Bleilivren, Lösegabeln, künstliche Köder, naturgetreu, als: Bienen, Wespen, braune und rothe Käfer, Heuschrecken, Würmer, Frösche und dergl. Insecten, Kautschukfische und echt englische Kunstmücken für Forellen- und Aschenfang jeder Saison, Apparate zur künstlichen Fischzucht, (1837) 3-2  
Preisourante franco. Bestellungen werden bestens ausgeführt.



### Haarwuchs-Pomade

vorzüglich zum Kopf- und Bart-Haarwuchs, 1/2 Dose 1 fl.

### Chines. Haarfärbemittel

zum Färben der Haare, 1/2 Flacon 1 fl.

### Lilionesse

gegen alle Hautunreinigkeiten, 1/2 Flacon 1 fl.

### Oriental. Extract

entfernt sofort Bartspuren bei Damen etc. à Flacon 1 fl.

Dankschreiben sind im Depôt einzusehen. (1883) 6-1

Rothe & Co., Berlin.

Depôt in Laibach bei Ed. Mahr.

### Eine Partie

# Heu

(1961) 2-1 ist preiswürdig

## zu verkaufen.

Näheres bei Georg Auer, Laibach.

## Barth. Žitnik

### Schuhmacher

### Preschernplatz, Laibach

empfehl sein neu angefertigtes grosses (1790) 16-4 Lager von

## Herren-, Damen- und Kinderbeschuhung

in jeder Form und Grösse.

Bestellungen nach Mass werden modern, solid und billigst ausgeführt, Aufträge von aussen schnellstens effectuirt.

### Ein Wiener Kundensneider

liefert auch nach der Provinz gegen monatliche (1447)10-10

## Ratenzahlungen

ausschließlich bessere Gattung

## Herren- u. Damenkleider

nach den neuesten Mode-Journalen ausgeführt, zu billigst gestellten, nicht erhöhten Preisen und coulantem Bedingungen. Für beste Stoffe und gebiegene Arbeit bürgt das seit vielen Jahren bestehende beste Renomme des Geschäftes. Näheres nebst Preisourant jedem Befeller brieflich.

### Confectionsgeschäft M. Wolf

Wien, Mariakilferstraße Nr. 25.

## Wohnungsänderung.

# Dr. J. Kapler

k. k. Bezirksarzt

wohnt nun

im Virant'schen Hause

zur „Sternwarte“

und ist täglich von 8 bis 9 und von 12 bis 1 Uhr zu sprechen.

(1888) 2-2

Bestes Erfrischungsgetränk

**Steffens Sauerling**

Steir. Landweinf. Tempelquelle

Zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner, sowie bei den Herren: Jos. Fabian, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Inckmann, Joh. Perdan, Jos. Schläpfer, Schussnig & Weber, Jos. Terdina in Laibach. (949) 24-10

# 65 kr.

kosten 1 Paar gute

2 Knopf-

## Damen-Glacedhandschuhe

(1551) 6-5 bei J. S. Benedikt

zur „Spinnerin am Kreuz“, alter Markt.

## Gasthaus-Uebernahme.

Ich beehre mich hiemit anzuzeigen, dass ich mit 8. Mai d. J. das Gasthaus

# „Bierquelle“

übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, meine geehrten Gäste durch gute, schmackhafte Küche, vorzügliche Getränke und aufmerksame Bedienung in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Im Ausschank sind:

Grazer Schreiner-Bier das Liter à 24 kr.

Alter schwarzer Borbonda „ à 8 „

echter Luttenberger „ à 48 „

Rother Wiseller „ à 40 „

und verschiedene Bouteillen-Weine. „ à 36 „

Ferner empfehle ich Mittags-Abonnement zu mässigen Preisen und vorzügliches Gabelfrühstück. (1925) 8-2

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Marie Medved.

# Adolf Eberl

Schriftenmaler, Bau- u. Möbelanstreicher, Lackierer.

Eigene Fabrication von Oelfarben, Lack und Firniss.

Verkauf en gros & en détail.

Laibach, Marienplatz

(1414) nächst der Franzensbrücke. 17-6

## Josef Kainichar

Judengasse, Laibach

empfehl sein reich sortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinder-schuhen

in sehr solider Arbeit und elegantester Façon. — Preise möglichst billig sowie die Ausführung der Bestellungen sehr (1214) prompt. 26-8

## Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,96 5. W. aus guter Schafwolle; um „ 8, — „ „ besserer „ „ „ 10, — „ „ feiner „ „ „ 12,40 „ „ „ ganz feiner „ „ Beise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Tüfl, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dosking empfiehlt

## Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,

Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen über fl. 10,— franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dosking können nicht gesandt werden, da die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. — Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich Hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten, Ihre Adresse stets ganz anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (908) 24-20  
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

### Ein

## Verkaufsgewölbe

auf sehr gutem Posten, wo gegenwärtig ein Galanteriegeschäft betrieben wird, ist von Michaeli an billig (1924) 3-2

zu vermieten.

Näheres im Comptoir

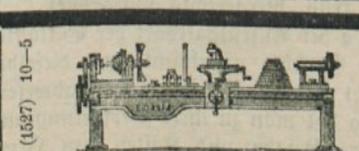
Krisper & Urbanc, unter der Trantsche Nr. 2.

### STEPHANIE - ESS - BOUQUET



Das neueste und feinste Parfum! Original-Flacon fl. 1.—, 6 Flacons fl. 5 5. W. GUSTAV GUNESCH, Droguist, WIEN, I., Universitäts-Strasse Nr. 4. NB. Wiederholter erhalten hohes Lob!

(1703) 100-5



## Egalisier - Drehbänke

neuester Construction, aller Dimensionen, stets am Lager.

Maschinenfabrik E. Dania,

Wien V., Rampersdorfergasse 7. Preisourante franco und gratis.

# L. M. Ecker

## Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker in Laibach

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft und billig, mit 2jähriger Garantie; gusseiserne Küchen-Ausgüsse; Herstellung aller im Baufach vorkommenden

## Spengler-Arbeiten

sowie Reparaturen und Anstriche; hält Lager und übernimmt Bestellungen auf alle in Küche und Haushaltung vorkommenden Blechwaren; hübsche und billige Vogelkäfige.

Aufträge nach auswärts werden pünktlich und solid ausgeführt. (3290) 40



(262) 50-17

### Triester

# Commercialbank

## Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (56) 52-19

### Dr. Hartmanns

# Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

## Harnröhrenfluss

bei Herren und

## Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,

Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (1349) 6



Post. **Altberühmtes Schwefelbad** Telegraph.

# Warasdin - Töpliz

(Kroatien).

Von der Südbahnstation Csakathurn 2 1/2 Stunden entfernt. Separat- und Stollwagenverkehr. Die 45° R. heissen Quellen und das Schwefelmoor von unübertroffener Wirkung bei Rheuma, Gicht, Gelenksleiden etc. Trinkeur bei Brustleiden. Curanstalt mit allem Comfort. Aerztliche Auskünfte ertheilt **Dr. A. Fodor.** Prospective versendet gratis

(1526) 6-3

die Badeverwaltung.

Von der k. Regierung  
Königs von  
privilegierter



St. Majestät des  
Schweden  
Dr. Fr. Lengiel's

## Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50.

Depot in Laibach bei Jul. v. Trnóczy, Apotheker; Hauptversendungs-Depot bei W. Penn, Wien. (1495) 12-2



# International Line. Triest nach Newyork.

Die grossen erstclassigen Dampfer dieser Linie fahren regelmässig nach den unten erwähnten Häfen und nehmen Ladung und Passagiere zu den billigsten Preisen bei bester Verpflegung.

Nach Newyork. Abfahrt von Triest.  
**„Britannia“**, 4200 Tons, 15. Mai. **„East Anglia“**, 3400 Tons, 10. Juni.  
Passage: Cajüte fl. 200. — Zwischendeck fl. 60.

Wegen Gütern wende man sich an **Schenker & Co.**, Zelinkagasse, Wien. Wegen Passagen an **J. Terkuile**, Generalpassage-Agent, **Via dell' Arsenale (Teatro comunale)**, Triest. (1926) 8-2

1000 Gulden derjenigen Dame

welche nach Gebrauch meiner

## Sommersprossen - Salbe

sowohl die Sommersprossen wie Leberflecken und Sonnenbrand als auch jede den Teint entstellende Färbung nicht verloren. Ein Tiegel 2 fl. 10 kr.

## „Epilatoire“

zur gänzlichen Vertilgung der Haare im Gesicht, den Händen, Armen etc.

Die Haare an unliebsamen Stellen zu vertilgen, so dass selbe nicht wieder wachsen, ist bis heute ein schöner Wunsch gewesen, da kein Mittel befriedigte. „Aufsehen“ erregt daher mein Mittel, welches nicht nur die Haare vertilgt, sondern auch den Nachwuchs verhindert, umso mehr, als ich die volle Garantie für das Gelingen übernehme, indem ich mich verpflichte, im Falle des Nichtgelingens den vollen Betrag retour zu geben.

Preis eines kleinen Flacons 5 fl., eines grossen 10 fl.  
Medicinischer Quarzsand bestes Mittel zur Vertreibung der Mitesser. Eine Schachtel 1 fl. 50 kr.

## „Brasilin“, Haarfärbemittel à la minute.

Gift- und metallfrei, färbt jede beliebige Nuance von blond bis schwarz, echt und dauerhaft. Die mit „Brasilin“ gefärbten Haare sind vom natürlichen Haar nicht zu unterscheiden. [501] 8-4

Preis eines grossen Flacons 3 fl. — Versende gegen Nachnahme.

**ROBERT FISCHER**, Doctor der Chemie, Wien, I., **Johannessgasse II.**

## Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Zutrauen und empfiehlt zur Saison sein wohl-assortiertes Lager von

### Damen- und Herren-Sonnenschirmen

in überraschend schöner und grosser Auswahl, in einfacher wie auch elegantester Ausstattung, zu billigsten Preisen; ferner

### Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen und Stoffgattungen, als: Baumwolle, Alpaca, Cloth, Botany (Rosshaarstoff), Halbseide, Seide, Double-face-Seide etc., sowohl auf gewöhnlichen wie auch auf den so rasch beliebt gewordenen praktischen

### Patent-Automat-Gestellen

mit modernen Stöcken zu billigsten Preisen.

Specialitäten in Regenschirmen: Patent-Selbstöffner, Patent-Selbstschlösser, zerlegbare Kofferschirme, Schirme mit Titania-Stock, auf Goldgestell sind stets vorrätig.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt, Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Verlangen franco zu Diensten. (1324) 8 5

## L. Mikusch

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant  
Laibach, Rathhausplatz Nr. 15.

Eröffnet am **Lipiker** 1. Mai 1884.

## Jod-Therme

Jodbad in Slavonien (Požeganer Comitatz)  
mit vorzüglich eingerichtetem Hotel.

Post- und Telegraphen-Station.

Südliche Lage, mildes Klima.

Die 51° R. heisse Jodquelle findet vorzügliche Anwendung bei allen Arten von scrophulösen Leiden der Haut und der inneren Organe, bei chronischem Rheumatismus, bei Gicht, harnsaurer Diathese mit Anlagen zur Steinbildung, veralteten organisierten Exsudaten der Beckenorgane, bei Erkrankungen der Sexualsphäre, Syphilis, Vergrösserungen und Anschwellungen der Lymphdrüsen, Knochenaufreibungen, bei chronischen Katarrhen des Magens, des Darmcanals und der Blase.

Als Badearzt fungiert k. Sanitätsrath **Dr. Heinrich Kern**, ferner ordiniert auch k. Sanitätsrath und Landes-Spitalsdirector **Dr. A. J. Gregorió** aus Pakrac.

Auf telegraphische Anzeige sendet die Badeverwaltung bei bestimmter Angabe der Ankunft halbgedeckte Wagen nach Barcs, Alt-Gradiska und Sissek.

Jodwasser-Verschleiss bei **L. Edesky**, **Mattoni & Wille** und **Emmerling & Rabsch** in Budapest; **S. Ungar** in Wien; **Arazim**, Apotheker in Agram; **J. Gobetzky** in Essek.

Den neuesten Prospect sendet und jede weitere Auskunft ertheilt die  
(1498) 3-3 **Badeverwaltung in Lipik.**

Ziehung schon am 15. Mai.

## Promessen

auf

## Theisslose

Haupttreffer fl. 100 000

ohne Steuerabzug

nur fl. 1,50 und Stempel.

Eine Theisspromesse und ein Staatslos

zusammen nur fl. 3,50. (1820) 4 4

## F. Weymann & Co.

Bank- und Wechslergeschäft, WIEN, I., Wollzeile 34.  
Zu haben bei **Josef Prosenz** in Laibach.

Ziehung am 26. Juni.

## Lose

zur

## X. österr. Staatslotterie

1. Haupttreffer fl. 60 000

2. » fl. 20 000

3. » fl. 10 000

etc. etc. nur fl. 2.

österr. Lotterien

Manneschwäche, Nervenkrankheiten,  
geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



## Dr. Brun's Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Nanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz [Manneschwäche]) hervorgerufenen Schwächeständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch **Dr. Brun's Peruin-Pulver**; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4748) 30-26

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.  
Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker **E. Virschy**, Generalagent in Wien: **M. Gishner**, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

**Karl Kauschegg, Laibach**

empfehlte das von der chemischen Fabrik Hoyer & Kuhn, vormals Gustav Schallehn, Wien, X., erzeugte

Dr. H. Zerener'sche

**Antimerulion**

k. k. ausschliessl. priv. und prämiertes, durch die höchsten Autoritäten des In- und Auslandes erprobtes und nachweislich bewährtes Mittel, den **Hausschwamm** sicher zu vertilgen und sein Wiedererscheinen für immer zu verhindern.

**An jede Familie!**

Wegen Demolierung des Hauses in Wien am Stephansplatz Nr. 9 werden ausverkauft:

**2500 Stück Cheviot-Diagonal-Herren-Anzugstoffe** für Frühjahr und Sommer.

Sich gebe einen kompletten

**Herren-Anzug-Stoff**

aus gewebter reiner, purer Schafwolle für Frühjahr und Sommer um fl. 6,50. Jedermann kann sich durch die kleinste Bestellung davon die Ueberzeugung verschaffen, daß er nach jeder Richtung hin reell und solid damit bedient ist, wie noch nie. Das Tuch ist in den neuesten und modernsten Farben, glatt und meliert, von bester Qualität in Grau, Braun, Blau, Olivengrün und Schwarz, in dunkleren sowie auch in lichter gehaltenen Schattierungen zu haben.

Außerdem versende ich auch

**Reise-Plaids**

sehr lang, groß und breit, in dunklen und grauen Farben, in zwei Sorten Prima-Qualität: erste Sorte zu fl. 4,50 per Stück, zweite Sorte zu fl. 6,50 per Stück, reine, pure Schafwolle. — Muster werden keine versendet. Außerdem erhält jeder, dem der Anzugstoff nicht gefällt, sofort das Geld retour.

Adresse: An das Confectionsgeschäft „zur Kronprinzessin Stephanie“ Wien, I., Stephansplatz Nr. 9. (1042) 10-9

Preis einer 5/10 Literflasche 12 kr.



In Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

Preis einer 7/10 Literflasche 16 kr.

(1760) 2

Kiste und Flasche retour oder billigste Berechnung.

**Josef Stadler**

**Bau- und Galanterie-Spengler**

in Laibach

Schustergasse Nr. 4 (nächst der Hradeczky-Brücke)

empfehlte sich zur Uebernahme, sowohl in der Stadt als auf dem Lande, aller und jeder in das Fach einschlagender Bauarbeiten, sowohl neuen als Reparaturen, auch zu Anstrichen, unter strengster Garantie für prompte und solide Ausführung und Verwendung des besten Materiales bei äusserst billigen Preisen.

Grösste Auswahl in:

Blech-, Lackier- und Metallwaren, sämtlichen Küchen- und Hausgeräthen, als: Back- und Sulzformen, Kaffee- und Thee-Maschinen, Schnellsiedern aller Constructionen, Gullasch-, Rostbraten- und Beefsteak-Maschinen, Douche-Apparaten, Bade-, Sitz- und Kinderwannen, Blumenspritzen, Garten-, Blumen- und Kinder-Giesskannen aller Grössen und Formen, Wandlavoirs, Briefkästen, Wasserschaffeln, Kannen u. Eimern, Champagnerkühlern, Kaffeebrettern, Brot- oder Früchtenkörben, Bierkrügelträgern, Kegelbahnreflektoren, Strassen-, Garten- und Taschenlaternen, Vogelkäfigen, Botanischerbüchsen, Frisierlampen, Blumenvasen in verschiedenen Grössen und Formen für Gärten etc. etc., Processions- und Versehens-Laternen, u. s. w. u. s. w.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Lager und Aufstellung von Wasser-Closets**

bester Qualität. (1546) 6-5

Auskünfte nach Auswärt und Kostenüberschläge prompt und franco.

**Mit 1. Mai**

fand die Eröffnung des

**Mineralbades Töpliz**  
(Unterkrain)

statt Post- u. Telegraphenamts, nächst der Bahnstation Videm, Littal, Laibach. Postfahrt von Laibach nach Rudolfswert 3 fl. 60 kr. Therme 30° R., ein Bad 6 und 15 kr., Zimmer per Tag 70 kr., 80 kr. und 1 fl. Elektrisches Bassinbad 30 kr., elektrisches Wannenbad 50 kr. — Für gute Küche, ausgezeichnete österreichische Weine und Grazer Bier ist bestens gesorgt. (1791) 3-2

Kulawiz, Badearzt und Pächter.

**Carinthia-Quelle**

bei Eisenkappel in Kärnten

entdeckt im Jahre 1880 im verlassenen Flussbette der Vellach, ist nach der Analyse von Prof. Dr. Mitteregger ein alkalisch-muriatischer Säuerling ersten Ranges.

Dieses kohlenensäurehaltige Mineralwasser ist nicht nur ein angenehmes und erfrischendes Getränk, sondern hat sich laut den vorliegenden Zeugnissen medicaischer Autoritäten bisher als vorzüglich bewährt:

Bei chronischem Nieren- und Blasenkatarrh und übermässiger Harnsäurebildung, bei Lungenkatarrh und beginnender Lungentuberculose; bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane, bei selbst langjährigen Blasenleiden, wo durch alle anderen in solchen Fällen indicirten Mineralwässer keine Besserung erzielt wurde. (1687) 18 3

Niederlage in Laibach: Peter Lassnik.

Baßreiche und dauernde Heilerfolge

**Lungenleiden**

Bleichsucht, Blutarmuth,

bei Tuberkulose (Lungenschwindsucht) in den ersten Stadien, bei akutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Tropbulose, Rhachitis, Schwäche und Recrudescenz, welche mit dem vom

Apotheker JUL. HERBARNY in Wien bereiteten

**Kalk-Eisen-Syrup**

erzielt wurden, haben erwiesen, daß dieses Präparat als ein Heilmittel ersten Ranges gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient.

Verzüglich constatirte Wirkungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweiß, der Mattigkeit, unter allgem. Kräftezunahme, Heilung durch allmältige Verkalkung der Tuberkeln.

**Anerkennungs-Schreiben.**

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.



Ich sage Ihnen, dem «Erfinder» der kostbaren Arznei, genannt Kalk-Eisensyrup, meinen innigsten Dank, denn ich war schon, so zu sagen, am Rande des Grabes und kein Mittel wirkte mehr bei mir, bis ich in der Zeitung von Ihrem Heilmittel gelesen hatte, durch welches ich in der kürzesten Zeit genad.

Pottenstein, 3. Jänner 1883.

Vincenz Moll.

Ich kann nicht genug Dank finden für Ihren vorzüglichen Kalk-Eisen-Syrup, welcher mich von meinem Brustleiden befreite, während alle anderen angewendeten Mittel fruchtlos waren. Bitte nochmals um 3 Flaschen per Nachnahme.

Puggan, P. Friedberg, 27. Mai 1883.

Peter Ostermann.

Erfuche mir nochmals 6 Flaschen Ihres Kalk-Eisen-Syrup zu senden, spreche für die Wirkung meine beste Anerkennung aus, derselbe macht überraschende Wirkung.

Kirchbach, P. Rappoltenstein, 28. Mai 1883.

Hans Fingerl, Lehrer.

Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

Wir bitten, ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Julius Herbabny zu verlangen und darauf zu achten, daß obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigezschlossen ist. (1036) 12-9

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen: **Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“** des Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstraße 90.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkozy, ferner Depots in Giti: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Triume: C. Silhavy, G. Prodam; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter; Rudolfswert: D. Rizzoli; Trieste: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Gentenburg; Villach: J. Scholz, Dr. E. Kumpf; Wölfermarkt: J. Jobst; Wippach: A. Konecny.

### Casino-Restaurations.

Sonntag den 11. Mai  
**Eröffnung**  
der neuen  
**Kegelbahn**  
sowie  
**Bestscheiben.**

Als Beste sind vier wertvolle Gegenstände, davon das erste fünf k. k. Münzducaten.  
Serien zu drei Schüben à 10 kr. sind an der Cassa zu haben. (1947) 2-2

Anfang 3 Uhr nachmittags.

Achtungsvoll **M. Verhasy.**

### Bei Kasper Jemc

Bodnigasse Nr. 2

sind (1948) 3-1

### Kaleschen zu verkaufen.

### Wohnungs-Veränderung.

### Med. Dr. Schuster

wohnt (1850) 3-3

Judengasse Nr. 5

I. Stock.

Sprechstunden wie bisher von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

### GUT HEIL!

Die p. t. Vereinsmitglieder des Laibacher Turnvereins werden hiemit benachrichtigt, dass ihnen für die kommende Sommersaison die in der

### Casino-Restaurations

befindliche (1963)

### Kegelbahn

von heute ab jeden Samstag Abend zur Verfügung steht. Anfang 9 Uhr.

### Versteigerung von

### Blase

### Musikinstrumenten.

Samstag, den 17. Mai,

früh um 9 Uhr

werden im Hofe des Magistratsgebäudes eine Anzahl sehr gut erhaltener Blase-Musikinstrumente öffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung hint-angegeben. (1949) 3-1

Kauflustige werden hiezu freundlichst eingeladen.

### Für Damen resp. Hausfrauen!

Beehre mich anzuzeigen, dass ein

### Lehrcursus

für die amerikanische

### Brillant-Glanzbügelei

eröffnet wurde und solche in einer Lection von 2 bis 3 Stunden gegen mässiges Honorar gründlich gelehrt wird. (1921) 6-1

Hochachtungsvoll

**Theresia Foregg**

Deutscher Platz Nr. 7, III. Stock

### Zu vermieten: Ein Monatszimmer

mit freiem Eingange, mit oder ohne Möbel, in der Nähe des Südbahnhofes.  
Auskunft: Bahnhofgasse Nr. 24, ebenerdig links. (1835) 3-1

### Eibenschützer Spargel

täglich frisch gestochen  
Reitschulgasse 1, Ecke der Tir- (1849) nauer Lände. 2-2

Zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit hat sich seit jeher bestens bewährt eine

### Blutreinigungs - Cur im Frühjahre

weil durch eine solche mancher im Körper schlummernde Keim schwerer Krankheiten aus demselben entfernt wird

Das ausgezeichnetste und wirksamste Mittel hiezu ist

J. Herbabny's verstärkter

### Sarsaparilla-Syrup



J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet.

Seine Wirkung ist deshalb eine ausgezeichnete bei Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrensausen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidaliden, bei Magenverschleimung, schlechter Verdauung, Leber- und Milzauschwellungen, ferner bei Drüsenauschwellungen, bösen Flechten, Hautausschlägen.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepot für die Provinzen:

Wien, Apotheke zur „Barmherzigkeit“

des J. Herbabny

Neubau, Kaiserstrasse 90, Ecke der Neustiftgasse.

Depots ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, ferner Depots in Chili: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Flume: C. Silhavy, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Gentonburg; Völkmarkt: F. Scholz, Dr. E. Kumpf, Völkermarkt: J. Jobst; Wippach: A. Konečný. (1573) 12-4

### Billigste Fensterkarniessen

à Stück 80 kr. (1730) 3-3

bekommt man nur in **A. L. Götzl's Bildhauerei, Rosengasse 21.**

### K. k. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

### Kundmachung.

Die gemäss der Bestimmung des § 92 der Statuten stattfindende

### ordentliche Vereinsversammlung

wird zufolge des Verwaltungsrathsbeschlusses vom 30. April l. J.

am Montag den 9. Juni 1884

mit dem Beginne um 10 Uhr vorm. in der Landstube in Graz

abgehalten werden.

Hievon werden in Gemässheit der Bestimmung des § 94 der Statuten ausser den bereits persönlich eingeladenen, die Gesamtheit der Vereinstheilnehmer repräsentierenden Vereinsabgeordneten auch die p. t. Herren Vereinstheilnehmer mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, dass für dieselben die Beratungen der Vereinsversammlung nach § 99 der Statuten öffentliche sind und nur über Beschluss der Vereinsversammlung einzelne Gegenstände in geheimer Sitzung verhandelt werden können.

Das Programm der Verhandlungsgegenstände für diese Vereinsversammlung ist folgendes:

- 1.) Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss für das 55. Verwaltungsjahr 1883 und Antrag rücksichtlich der Verwendung der Gebärungsüberschüsse.
- 2.) Bericht der Rechnungsrevisoren über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1883.
- 3.) Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1884.
- 4.) Bericht über die von wechselseitigen Versicherungsanstalten beabsichtigte Gründung eines Theilungsvereines.
- 5.) Wahl des Verwaltungsrathes und seines Präsidenten.
- 6.) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzrevisors.

Graz am 10. Mai 1884.

### Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

### C. kr. priv. vzajemni zavarovalni zavód zoper škodo po ognji v Gradci.

### Razglas.

Vsled določbe § 92 pravil bo letno

### redno društveno zborovanje

po sklepu upravnega sveta z dne 30. aprila t. l.

v ponedeljek dne 9. junija 1884

koje se prične ob 10. uri dopoldne v deželni hiši v Gradci.

To se vsled določbe § 94 pravil razen društvenim poverjenikom, koji so bili uže osebnó vabljeni in ki reprezentujejo celokupnost društvenikov, naznanja tudi p. n. gospodom društvenikom s dostavkom, da so za iste posvetovanja društvenega zborovanja po § 99 pravil javna in da se le vsled ukrepa društvenega zborovanja more o posamičnih predmetih razpravljati v tajni seji.

Dnevni red obsega naslednje predmete, o kojih se bodo razpravljalo v tem zboru, in sicer:

- 1.) Računsko poročilo z računskim zaključkom za 55. upravno leto 1883 in predlog gledé vporabe premoženjskih prebitkov.
- 2.) Poročilo računskih pregledovalcev o pregledu letnega računa za leto 1883.
- 3.) Proračun za upravno leto 1884.
- 4.) Poročilo o delivnem društvu, koje nameravajo ustanoviti vzajemni zavarovalni zavódi.
- 5.) Volitev upravnega sveta in njemu predsednika.
- 6.) Volitev treh računskih pregledovalcev in jednega namestnika.

V Gradci v dan 10. maja 1884.

### Ravnateljstvo

c. kr. priv. vzajemnega zavarovalnega zavóda zoper škodo po ognji v Gradci.

(Ponatisk se ne plača.)

(1931)